

Filmvorführung



Regisseur Marco Pejrolo und Mitwirkende sind anwesend und stehen für eine Diskussion zur Verfügung.

Wasser und Salz stehen sinnbildlich für das Leben, die Tränen des Schmerzes, der Trauer, des Heimwehs und des Fernwehs. Gemeint ist auch das Meer als Weg in ein neues Leben oder in den Tod. Sechs Menschen, die im vergangenen Jahr in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Langenau wohnten, erzählen in „Wasser und Salz“ von ihren Erlebnissen in der früheren und der jetzigen Heimat. Die einzelnen Geschichten handeln mal von der Realität, mal sind sie bildhaft oder ironisch und lassen verschiedene Deutungen zu.

Der Film erzählt von Moustapha Mouhama, Ouza Baldeh, Lamin Yammé, Stephen Tchoffo, Mehran Qureshi und Basir Safi.

Gedreht wurde im Sommer 2015 in Langenau.

Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr
Ulmer Volkshochschule
EinsteinHaus Ulm, Club Orange

Veranstalter:



**NaturFreunde
Ulm**

vhulm



**FLÜCHTLINGSRAT
ULM/ALB-DONAUKREIS e.V.**